

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 7 (1899)

**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Samariterbund

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

liche in der Gemeinde wohnhafte Sanitätsmannschaft jeweilen Einladungen zur Teilnahme an Hauptversammlungen und größeren Übungen erlassen. Wenn auch der Erfolg gewöhnlich kein großer ist, lassen wir uns diese Mühe doch nicht gereuen, im Gegenteil, wir möchten dieses Vorgehen allen Sektionen dringend anempfehlen; mancher Unentschlossene wird sich schließlich auf diese Weise doch zum Beitritt in den Verein bewegen lassen. C. G.

Die Sektion **Wald-Nüti** hat sich in ihrer Versammlung vom 19. März unter anderem auch mit dem Entwurf der neuen Centralstatuten beschäftigt. Nebst einigen kleineren Abänderungen wünscht die Sektion, Art. 13 möchte mit Art. 17, Absatz 1 und 2, in Übereinstimmung gebracht werden.

## Schweizerischer Samariterbund.

### Kreis Schreiben des Centralvorstandes an die Sektionsvorstände.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Wir beehren uns, Sie in Kenntnis zu setzen, daß der Centralvorstand beschlossen hat, die diesjährige **ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes** auf **Sonntag den 11. Juni 1899** nach **Frauenfeld** einzuberufen.

Unter Hinweis auf §§ 8 und 11 der Centralstatuten laden wir Sie nun freundlich ein, Ihre Delegierten zu wählen und dieselben dem Bundesvorstand zu nennen, welchem Sie auch allfällige Anträge Ihrer Sektion an die Delegiertenversammlung (vide §§ 10 und 11) bis spätestens **Samstag den 6. Mai** einzureichen belieben. Nach Ablauf dieser Frist wird die Traktandenliste festgestellt und mit der definitiven Einladung zur Delegiertenversammlung den Sektionen zugestellt werden.

Für diejenigen Delegierten (Herren und Damen), die nach Frauenfeld nicht wohl in einem Tag hin und zurück reisen können, werden wir Anstalten treffen, ihnen in **Zürich** Freiquartier zu geben, und bitten wir, bei der Anmeldung gleichzeitig zu bemerken, ob dieses gewünscht wird.

Wir hoffen, daß auch in Frauenfeld alle Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes vertreten seien. Mit Samaritergruß!

Namens des Centralvorstandes des Schweiz. Samariterbundes.

Der Präsident: **Louis Cramer.**

Der Sekretär: **Max Hoj.**

### **Kurschronik.**

— Über die in letzter Nummer kurz erwähnte **Schlußprüfung** des vom **stadtbernischen Samariterinnenverein** veranstalteten **Kurses** ist uns nachträglich noch folgender **Ergänzungsbericht** zugegangen:

Montag den 20. März wurde der von Hrn. Dr. Jordy gegebene Kurs für **Gesundheitspflege der Atnungsorgane** ebenfalls zu Ende geführt, mit öffentlicher **Schlußprüfung**, welche von Hrn. Dr. Küpfer, Länggasse, als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, abgenommen wurde. — In beiden Kursen verdankten die Examinatoren wie auch die Zöglinge den gemeinnützigen Lehrern die vermittelten wertvollen Kenntnisse. Beiden **Schlußprüfungen** folgte ein gemütlicher Teil, an welchem Reden, Gesang, Musikstücke abwechselten mit einem von einer Kursteilnehmerin selbst verfaßten einaktigen **Schwank**, dessen Grundgedanke hinvies auf die **Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit** von Kenntnissen in der ersten **Hülfe** bei **Unglücksfällen** und in der **Gesundheitslehre**. D. H.

— **Kurs- und Schlußprüfungsberichte** sind ferner eingegangen von:

**Zimmerwald** (Bern). Schlußprüfung 19. März. Kursleiter Hr. Dr. Döbeli, Belp; Hilfslehrer Hr. Hänni, Niedermuhlern und Frl. Gasser. Kursteilnehmer 12 Damen und 10 Herren. Ein Vertreter des Bundesvorstandes wohnte der Prüfung nicht bei.

**Orlikon** (Zürich). Schlußprüfung 25. März. Kursleiter Hr. Dr. Eugster, Orlikon; Hilfslehrer Hr. Rud. Fries. Teilnehmer 9 Damen und 10 Herren. Der Bundesvorstand war vertreten durch Hrn. Jb. Vaterlaus, Wipkingen. — Ferner liegen zwei **Berichte** vor über Kurse in **häuslicher Krankenpflege**.

In **Gerzensee** (Bern) hielt Hr. Dr. Gutjahr von Wichtlach vier **Vorträge** aus dem Gebiete der **häuslichen Krankenpflege** ab, unter **Vorweisung** und **Besprechung** einer Anzahl **Gegenstände** zur **Krankenpflege**. **Teilnehmerzahl** nicht angegeben.

Der Samariterverein **Engel-Wollishofen** veranstaltete unter Leitung des Hrn. Dr. Publi-  
Landolt und unter Beiziehung von Schwester Ernestine Müller einen Kurs für häusliche  
Krankenpflege. Demselben folgten bis zuletzt 42 Damen. Der Stoff wurde in 10 theoretischen  
und 16 praktischen Stunden behandelt. Die Teilnahme war unentgeltlich, da die Kosten vom  
Samariterverein Engel übernommen worden.

In **Baden** fand am 27. März die Schlußprüfung eines von den Herren Doctoren  
Markwalder und Zehnder geleiteten Samariterkurses statt. Es nahmen daran teil 23 Damen  
und 10 Herren. Als Vertreter des Centralvorstandes wohnte Hr. Dr. v. Schulthess-Schindler  
der Prüfung bei; er erklärt sich vom Resultat durchaus befriedigt.

**Bern.** Am 8. April fand im Konferenzsaal des Bahnhofes Bern die Schlußprüfung  
eines Samariterkurses statt. Derselbe war sehr fleißig besucht von 21 Beamten und Ange-  
stellten des Berner Bahnhofes. Die Prüfung, an welcher Hr. Nationalrat v. Steiger das  
schweiz. Rote Kreuz und Hr. Oberstlieutenant Dr. Mürzet den schweiz. Samariterbund ver-  
traten, nahm einen sehr guten Verlauf. Der Unterricht des Kurses war erteilt worden von  
den Herren Dr. W. Sahli, Hörni und Michel. — Sämtliche Teilnehmer schlossen sich dem  
Samariterverein Bern an. Ein weiterer, erfreulicher Fortschritt der Eisenbahner-Instruktion!

**Arbon.** Der Samariterverein Arbon meldet, daß infolge freundlichen Entgegenkommens  
des dortigen Stationsvorstandes ein Teil des dortigen Stationspersonals an dem im Gang  
befindlichen Samariterkurse teilnimmt. — Ferner hat der Verein seinen Vorstand gewechselt  
und ein Skelett sowie ein Bernhard'sches Bilderwerk angeschafft.

### **V e r m i s c h t e s .**

**Straubenzell** hat durch Zusammenwirken von Privaten, Vereinen und Behörden einen  
bespannbaren Krankentransportwagen angeschafft. Derselbe wurde geliefert von Hrn. Wagen-  
bauer Keller in Herisau und befriedigt allseitig durch seinen einfachen und doch eleganten  
Bau und die zweckmäßige Ausstattung.

**Ausstellung für Krankenpflege.** Vom 20. Mai bis 18. Juni d. J. wird in Berlin  
eine Ausstellung für Krankenpflege stattfinden, welche einen ausgesprochen wissenschaftlichen  
Charakter tragen wird und das gesamte Instrumentarium der modernen Medizin, soweit es  
die Krankenpflege betrifft, zur Vorführung bringen soll. Die Ausstellung soll nur aus aus-  
gewählten Gegenständen bestehen. Schon in der Zulassung zur Ausstellung wird eine An-  
erkennung enthalten sein. Dementsprechend wird jeder Aussteller, dessen Objekte zur Ausstellung  
zugelassen sind, ein Zulassungsdiplom erhalten. Außer dieser Anerkennung der Zulassungs-  
diplome werden Prämierungen stattfinden; auch sind Staatsmedaillen in sichere Aussicht ge-  
stellt worden. Es haben seit einer Reihe von Monaten wiederholte Sitzungen des Organisa-  
tionskomitees im Kultusministerium stattgefunden. Die Vorbereitungen zur Ausstellung sind  
so weit gediehen, daß in den nächsten Tagen die öffentliche Aufforderung zur Beteiligung an  
der Ausstellung erfolgen wird.

**Seine Aufsicht.** Bei einer Waffeninspektion im Oberaargau erschien vor nicht langer  
Zeit ein Wehrmann im ungefähr gleichen Aufzuge wie ein Eskimo, d. h. sein Gesicht ver-  
riet, daß es die längste Zeit nie mit Wasser in Berührung gekommen war. Der Waffen-  
kontrollleur machte ihm darüber eine Bemerkung und hieß ihn abtreten, um sich zu reinigen.  
Nach einiger Zeit erschien der Mann wieder, aber noch ungewaschen. Auf den Vorwurf des  
Waffenkontrollleurs gab er die Antwort, nach seiner Meinung gehöre nur die Uniform dem  
Staat, der „Grind“ nicht.

---

### **Büchertisch.**

**Die Gesundheit im Haus.** Eine ärztliche Anleitung für das Verhalten der Frau  
und Mutter im täglichen Leben und bei Frauenkrankheiten, von Frau Dr. med. S. W.  
Adams-Lehmann, praktische Ärztin in München. Mit zahlreichen Abbildungen. 747  
Seiten. Preis fein und solid gebunden 12 Mark. (Auch in 4 Hften zu 3 Mark beziehbar.)

Mit wahrer Freude erfüllen wir die angenehme Pflicht, das vorgenannte Buch zu be-  
sprechen, und bedauern nur die Beschränkung, welche uns hierin der bescheidene Raum unseres  
Blattes auferlegt. Das Buch, dessen Anschaffung wir namentlich unsern Leserinnen aufs  
wärmste empfehlen, bietet einen schier unerschöpflich reichen Inhalt an Nützlichem und Wissens-  
wertem und zwar in so klarer, geist- und gemütvoller Schreibweise, daß es hoch hervorragt